

Runder Tisch
Sitzung 14. Februar 2012
Protokoll

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Tielboer

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Möse
Herr Stegmann
Herr Plagge
Herr Berghaus
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack

Politik:

Frau Nimmrich
Herr Bonné Harms
Herr Dawid

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Stellungnahme des Vorstandes zum Rücktritt von Heinz Sabath als Vorstandsmitglied
5. Ankündigung: Wahlen „Vorstand Runder Tisch“ und „Sanierungskommission“ am 08.05.2012
6. Benennung Mitglied für den Sozialausschuss
7. Ausblick 2012
8. Sachstandsbericht Straßenausbau
 - a) Annenstraße
 - b) Osseweg
 - c) Unter den Eichen
 - d) Ulrichstraße
9. Gehweg Muchallstraße
10. Netzwerke Stadtteil OST
11. Bericht Jugendscouts
12. Verschiedenes
13. Termine

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Tagesordnung.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen.

3. Aktuelles

Herr Diekmann weist darauf hin, dass künftig regelmäßig der Punkt „Bürgeranfragen“ in die Tagesordnung aufgenommen wird, in der heutigen Sitzung wird dieser Punkt unter „Verschiedenes“ mit behandelt.

4. Stellungnahme des Vorstandes zum Rücktritt von Heinz Sabath als Vorstandsmitglied

Herr Diekmann bedauert im Namen des Vorstandes den Rücktritt, auch wenn er nachvollziehbar sei aufgrund der Vorkommnisse in den letzten Monaten.
Er bedankt sich bei Herrn Sabath für die Zusammenarbeit.

5. Ankündigung Wahlen Vorstand, Wahlen Sanierungskommission

Die Wahlen werden in der nächsten Sitzung stattfinden.

Vorstand Runder Tisch:

Der amtierende Vorstand wird erneut kandidieren.

Ergänzende Vorschläge sollen bis zum 23.04. an das Sanierungsbüro gegeben werden, damit die Sitzung vorbereitet werden kann.

Sanierungskommission:

Außer dem Vertreter der Jugendlichen werden alle bisherigen Mitglieder wieder kandidieren, für die Vertretung der Jugendlichen ist ein/e neue/r Kandidat/in erforderlich.

6. Benennung Mitglied für den Sozialausschuss

Der Rat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 17.11.2011 entschieden, die Zusammensetzung der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen zu ändern. Im Sozialausschuss gab es bisher 6 beratende Mitglieder als Funktionsträger (je 2 Mitglieder des Behindertenbeirates, des Seniorenbeirates und des Runden Tisches). Künftig werden noch 3 beratende Mitglieder Funktionsträger sein (je ein/e Vertreterin des Behindertenbeirates, Seniorenbeirates und Runden Tisches), die übrigen 3 kommen aus der Politik.

Es ergibt sich daher die Notwendigkeit, die/den Vertreter/in des Runden Tisches sowie eine/n Stellvertreter zu bestimmen.

Herr Dr. Fischer kandidiert; er spricht sich dafür aus, dass – auch im Hinblick auf die Verkleinerung des Vorstandes des Runden Tisches auf 4 Personen – keine „Ämterhäufung“ erfolgen solle; darüber hinaus sei der Informationsfluss in der Vergangenheit dünn gewesen und es stehe noch eine Reihe von sozialen Maßnahmen an, um die er sich in der Funktion als beratendes Mitglied im Sozialausschuss kümmern würde.

Frau Neckritz kandidiert ebenfalls und widerspricht der Aussage von Herrn Fischer, dass es keinen Informationsfluss gegeben habe.

Die Abstimmung ergibt

12 Stimmen für Frau Neckritz

15 Stimmen für Herrn Dr. Fischer

1 Enthaltung

Herr Dr. Fischer nimmt die Wahl an;

Frau Neckritz wird als Stellvertreterin benannt.

7. Ausblick 2012

Herr Tautz berichtet, dass nach der letzten Sitzung des Runden Tisches ein erneuter Termin mit Landes- und Bundespolitikern stattgefunden habe. Zentrale Frage war, ob davon auszugehen ist, dass die ursprünglich kalkulierte Gesamtsumme in Höhe von 14 Mio. € fließen wird. Um diese Summe zu erreichen, fehlen aktuell noch 900.000 Euro von Land und Bund.

Die Politiker/innen haben bestätigt, dass die Maßnahme als erfolgreich angesehen wird und davon auszugehen ist, dass der Gesamtrahmen von 14 Mio. € bewilligt werden wird, wenn auch nicht im ursprünglich vorgesehenen Zeitraum von 10 Jahren .

Für das Jahr 2012 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Fortführung / Fertigstellung Annenstraße
- Fortführung Osseweg
- Planung Christine-Charlotten-Straße
- Planung Ulrichstraße
- Unter den Eichen
- Fortsetzung der Modernisierungsförderung
- sowie die „begleitenden Maßnahmen“ wie Internet, Sanierungszeitung, ...

8. Sachstandsbericht Straßenausbau

Herr Möse berichtet, dass es für die **Ulrichstraße** und die **Christine-Charlotten-Str.** erste Planungsstände gebe. Die Durchführung von Anliegerversammlungen sei für kurz vor oder kurz nach der Sommerpause vorgesehen.

Herr Sabath plädiert dafür, möglichst bald mit der Maßnahme Christine-Charlotten-Str. fortzufahren.

Auch für **Unter den Eichen** soll eine erneute Anliegerversammlung durchgeführt werden.

Herr Diekmann bittet um Erläuterung, ob die in der letzten Anliegerversammlung formulierten Vorschläge nach einer Ergänzung von Stellplätzen durch Hinzunahme von privaten Grundstücksteilen umgesetzt werden können.

Nach Aussage von Herrn Möse konnte dieses Problem nicht gelöst werden.

Herr Diekmann stellt folgenden Antrag:

Sollte nach der erneuten Anliegerversammlung Unter den Eichen keine Einigung erzielt werden zur Verbesserung der Parksituation, sollte der Runde Tisch der Sanierungskommission empfehlen, die Maßnahme zurück zu stellen und die reservierten Mittel für andere Maßnahmen einzusetzen.

Herr Sabath unterstützt dies; nach seiner Einschätzung hätten die Eigentümer einen Vorteil von weiteren Parkplätzen, da diese die Vermietbarkeit der Wohnungen sichern.

Herr Tautz plädiert dafür, auch die Verbesserung der Situation für die Bewohner als Ziel der Maßnahme nicht aus den Augen zu verlieren – diese haben sich bei der letzten Anliegerversammlung für die vorgestellte Planung ausgesprochen. Auch in seinen Augen wäre ein Engagement der Eigentümer zu begrüßen, aber die öffentliche Maßnahme könnte auch einen Impuls darstellen, die dann Investitionen der Eigentümer nach sich zieht.

Herr Sabath stellt dar, dass es ja nicht darum gehe, die Maßnahme aufzugeben, sondern darauf zu reagieren, dass die Eigentümer offensichtlich kein Interesse hätten. Dann sollten doch besser dort Maßnahmen realisiert werden, wo die Eigentümer Interesse an Maßnahmen haben.

Herr Berghaus spricht sich dagegen aus, die Maßnahme zurück zu stellen;
Es handle sich um einen der am stärksten stigmatisierten Bereiche des Sanierungsgebietes und es sei sehr fragwürdig, gerade hier Maßnahmen im Rahmen des Programms Soziale Stadt in Frage zu stellen.

Herr Fischer weist darauf hin, dass ja auch soziale Maßnahmen stattfinden sollen und nicht alles an die Realisierung zusätzlicher Parkplätze gehängt werden könne.

Dem widerspricht Herr Diekmann, er sieht die Maßnahmen als Paket und formuliert das vorrangige Ziel, Druck auf die Eigentümer auszuüben, Bereitschaft zu einer Beteiligung zu zeigen, um die Maßnahme komplett (inkl. Spielplatz und ergänzende Parkplätze) umzusetzen.

Nach Einschätzung von Herrn Meyering bringt eine Erneuerung des öffentlichen Raumes nichts, wenn auf den angrenzenden privaten Grundstücken der Zustand nicht verbessert werde.

Frau Neckritz betont, dass es nicht darum gehe, die Maßnahme in Frage zu stellen, sondern jetzt keine Zeit zu verschwenden.

Der Antrag von Herrn Diekmann wird bei einer Enthaltung angenommen.

Annenstraße:

Herr Stegmann erläutert den Bauablauf und den Stand der Umsetzung; die Maßnahme wird zügig weitergeführt.

Herr Sabath lobt ausdrücklich die Ausführung durch die Baufirma.

Osseweg:

Herr Stegmann stellt dar, dass der Auftrag im Herbst vergeben wurde; im Herbst wurden dann noch die Baumfällarbeiten vorgenommen. Der Beginn der eigentlichen Baumaßnahme hat sich durch den Frost verzögert, wird aber sobald möglich erfolgen.

9. Gehweg Muchallstraße

Herr Möse erläutert, dass der Weg, der vor dem Gebäude Muchallstraße 10/12/14 verläuft und in städtischem Eigentum ist, erneuert werden soll.

Die Kosten betragen ca. 11.000 Euro.

Die Versammlung regt an, die Erneuerung des Weges bis zum Anschluss „Auf der Lübsche“ fortzuführen und zunächst mit den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke entsprechend das Gespräch zu suchen.

Eine Entscheidung über die Maßnahme wird verschoben, bis es Rückmeldung zur Position der angrenzenden Eigentümer gibt.

10. Netzwerke Stadtteil OST

verschoben auf die nächste Sitzung

11. Bericht Jugendscouts

Ralf Meyerhoff, Sozial- und Musikpädagoge und einer der beiden Jugendscouts, erläutert, dass im Rahmen des Projektes aufsuchende Jugendarbeit stattfindet; die Jugendlichen werden z.B. auf der Straße angesprochen. Das Projekt macht verschiedene Angebote u.a. im Zollhaus sowie jeden Sonntag ein Sportangebot, im Frühjahr soll auch der Wohnwagen wieder in Betrieb genommen werden.

Eine Vernetzung mit anderen Einrichtungen / Institutionen im Stadtteil erfolgt.

Aus der Runde wird angeregt, in den Abendstunden am Schreiberskamp Jugendliche anzusprechen.

Herr Sabath bittet um Darstellung der Erfolge des Projektes.

Herr Meyerhoff erläutert, dass bisher rd. 100 Jugendliche bei der Wiedereingliederung begleitet wurden, dabei gehe es vom reinen „von der Straße holen“ bis zur Eingliederung in Arbeit.

Herr Sabath bittet um konkretere Zahlen, da gerade Projekte, die Jugendliche beim Eintritt in ein „reguläres Leben“ unterstützen, aus seiner Sicht besonders wichtig seien. Herr Meyerhoff sagt dies zur nächsten Sitzung zu.

12. Verschiedenes

Bürgeranregungen:

Fragen / Anmerkungen können auch vor den Sitzungen an den Vorstand gegeben werden.

Frage zum Fußweg in der Großstraße:

Der Fußweg (bis zum Friedhof) wurde durch die Baumaßnahme stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Bürgermeister habe zugesagt, dass er wieder hergestellt werde.

Herr Stegmann wird gebeten, zu klären, wann dies erfolge.

13. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 8. Mai 2012 statt.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19:35 Uhr